



Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR - RADIO - CLUB
Distrikt Berlin

Februar 1955

5. Jahrgang

Nummer 2

Veranstaltungskalender

2. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Tempelhof</u> : OV-Versammlung im Lokal am Alboinplatz (Ecke Kaiserin-Augusta-Str.)
2. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Kreuzberg</u> : OV-Versammlung im Kasino des Telefunkenhauses, Mehringdamm.
3. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Steglitz</u> : OV-Versammlung im "Drake-Eck", Drake- Ecke Ringstraße.
3. Febr. 1955	20.00 Uhr	<u>OV-Schöneberg</u> : OV-Versammlung in der <u>OV-Wilmersdorf</u> : "kleinen Ratsstube", im Rathaus Schöneberg, (Ecke Freiherr vom Stein Straße)
7. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Spandau</u> : OV-Versammlung im Jugendheim "Rauchstraße".
8. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Charlottenburg</u> : OV-Versammlung in der "Berg-Klause", Spandauer Damm, Nähe S-Bhf. Westend.
8. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Wedding</u> : OV-Versammlung im "Würfelkönig" Ofener- Ecke Glasgower Straße.
9. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Reinickendorf</u> : OV-Versammlung in der "Humboldt-Schule", Bln.-Tegel.
10. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Zehlendorf</u> : OV-Versammlung im Restaurant "zur guten Quelle", Mittelstraße.
25. Febr. 1955	19.30 Uhr	<u>D I S T R I K T S V E R S A M M L U N G</u> im Kasino des Telefunkenhauses, Mehringdamm
jeden Freitag	19.30 Uhr	<u>OV-Neukölln</u> : OV-Treffen im Jugendheim "Lessinghöhe", Mittelweg.
jeden Mittwoch bis	19.30 Uhr 21.30 Uhr	<u>Morse und DE-Kursus</u> im "Haus der Jugend", Bln.-Charlottenburg, Soorstraße 85.
jeden Donnerstag bis	18.30 Uhr 21.00 Uhr	<u>Distriktsbücherei</u> : Tausch- und Ausleihstunden im "Haus der Jugend", Clubraum, s.o.

Die OV-Versammlungen im Monat März 1955 finden an den gleichen Tagen wie im Februar statt. Unvorhergesehene Änderungen der Termine können Sie den an jedem Sonntag ausgestrahlten "Berlin-Rundsprüchen entnehmen. Die Ausstrahlungen erfolgen auf den Frequenzen bzw. Bändern:

80m-Band	(ca. 3,65 MHz.)	um 10.00 Uhr
10m-Band	(ca. 28,4 MHz.)	um 11.00 Uhr
2m-Band	(ca. 145 MHz.)	um 11.00 Uhr

Redaktion des "Berlin-MB"

Alex Malinowski, (DL 7 EQ)
Bln.-Charlottenburg, Sömmeringstraße 41

Berlin-Rundspruch contra DL 7 - MB

Es ist eine längst bekannte bedauerliche Tatsache, daß sich das einst so ersprießliche Clubleben innerhalb des Distriktes Berlin asymptotisch der Null-Linie nähert. Seit einigen Jahren bemüht sich der Distrikts-Vorstand mit großer Liebe und Sorgfalt, diesen Verlauf aufzuhalten. Viele Dinge wurden vorgeschlagen und verwirklicht. Man wollte die OM's ansprechen; ihr altes Interesse am Clubleben erneut wecken. Aber die OM-s sind taub geworden oder sie stellen sich taub. --- Vor der Lizenzierung haben sie alle mit Begeisterung Anteil genommen an allem, was der Club ihnen zur Erreichung der Lizenz bieten konnte. Als sie aber die bewußte Urkunde in den Händen hatten, war ja ihr Ziel erreicht, der Club infolgedessen - als Mittel zum Zweck - für sie gegenstandslos geworden. Nur relativ wenige dieser OM's sind es übrigens, die mit der mehr oder weniger sauer erworbenen Lizenz tatsächlich etwas anzufangen wissen, wie ein Blick in die Bänder täglich beweist. Die meisten sind offenbar nur der Ansicht, daß jeder halbwegs moderne Zeitgenosse außer dem Führerschein und einer Jahreseintrittskarte zur "Badewanne" eben eine Lizenzurkunde zum Betreiben eines KW-Senders in der Tasche seiner Nieten-Hose tragen muß. Diese merkwürdige Einstellung der großen Masse der OM's ist meines Erachtens die Ursache zum Abklingen des Clublebens. Es ist aber dann auch verfehlte Liebesmüh, von Seiten der Club-Leitung diese "Strohfeuer-Kandidaten" mit Gewalt zum Ham-spirit bekehren zu wollen, selbst auf die Gefahr hin, daß unsere Berliner Amateurgemeinde auf 30 sattelfeste OM's zusammenschrumpft! Aber mit denen kann man dann mit Sicherheit rechnen. Das sind dann die eigentlichen Träger des Amateur-Gedankens!

Sollte dieses oder jenes "Auch-Mitglied" plötzlich gewisse verwandtschaftliche Gefühle zu uns (ja, ich zähle mich auch zu den 30) entdecken, dann wird es gewiß auch den Weg zu uns finden, und zwar aus eigenem Antriebe. Dieses Mitglied kommt ganz bestimmt zu uns, sobald es etwas von uns will. Wir haben es also garnicht nötig, diese OM's zu umgaukeln und sie mit viel Aufwand zu uns zu locken, bloß damit die Clubkasse etwas voller wird. Mit diesen Mitgliedern können wir sowieso keinen Staat machen. - Jetzt bin ich aber heftig vom eigentlichen Thema abgekommen, über das ich ursprünglich herziehen wollte.

Damals, als die Club-Leitung mit ihren Aktivierungs-Bestrebungen begann, wurde unter anderem das "DL 7 - MB" aus der Taufe gehoben, in der Hoffnung, daß dieses Blatt viele OM's enger mit dem Club verbinden würde. Tatsächlich war das "MB" eine Zeit lang ein recht gefragter Artikel. Das Blatt enthielt Hinweise, Anregungen, nette Gedanken, sogar Scherze und Veranstaltungsdaten. Ich kann mir aber nicht denken, daß das "MB" auf die Dauer einen nennenswerten Beitrag zur Aktivierung der Berliner OM's geleistet hat. Im Gegenteil!

Seit vielen Jahren gibt es eine wirkliche amateurmäßige, stilechte Nachrichtenübermittlung, den Berlin-Rundspruch. Jede Neuigkeit, jeden Hinweis kann man dem OM mit größter Aktualität näher bringen, mindestens genau so gut, wie es mit dem "MB" möglich ist. Aber die Hauptsache bei der Nachrichtenverbreitung durch den Rundspruch ist die Tatsache, daß der interessierte OM sich dazu unbedingt einen Empfänger bauen muß, um diese Sendungen überhaupt aufnehmen zu können. Und da haben wir - meines Erachtens - das Übel an der Wurzel gepackt.

Die vorher genannten OM's haben ja nicht den geringsten Anreiz, sich amateurmäßig zu betätigen. Natürlich gibt es den Rundspruch längst, aber warum soll man ihn sich denn überhaupt anhören? Man bekommt ja die gleichen Meldungen ohnehin per Post auf den Tisch des Hauses gelegt. Aus diesem Grunde plädiere ich für die Abschaffung des "MB", zumindest für eine erhebliche Umstellung seines Inhaltes.

Der OM soll genötigt sein, alle Club-internen Mitteilungen, die ihn interessieren dürften, per Funk zur Kenntnis zu nehmen, Vielleicht

kommt der Tag, an dem dieser oder jener OM wirklich in die Hände spuckt und sich etwas Empfänger-ähnliches zusammenbaut, wenn er sich über das Club-Leben orientieren will. Und daß er sich dann auch mal das muntere Treiben seiner aktiven Amateur-Kollegen anhört, bleibt bestimmt nicht aus. Damit hätten wir also erreicht, daß er danach endgültig seine Amateurbestrebungen aufgibt oder aber es packt ihn und er wird ein normaler OM.

Seit langem hat man die Möglichkeit den "Berlin-Rundspruch auf drei verschiedenen Bändern zu empfangen. Natürlich hat auch diese Methode der Nachrichtenübermittlung ihre Nachteile, aber ich glaube, in einer Distriktsversammlung lassen sich die diesbezüglichen Wünsche fast aller OM's koordinieren. Die OP's der Rundspruchstationen, die ohnehin seit Jahren zuliebe nur Opfer bringen, werden sich wohl auch diesmal nach den OM's richten, sofern das erforderliche Interesse am Rundspruch vorhanden ist.

Vielleicht kann man dieses Thema "Rundspruch contra DL 7 - MB" bei einer der nächsten Distriktsversammlungen zur Diskussion stellen, mit dem Ziel, die Meinung der OM's in dieser Hinsicht zu erforschen.

DL 7 FS

Eine Antwort !

Man möge mir verzeihen, daß ich gleich etwas zu den oben stehenden Worten von OM Hoyer sage. Aber der Abschlusssatz von DL7FS hat mich in meiner Auffassung, einen offenen Brief, der zur allgemeinen Diskussion gestellt werden soll, und keinen Leitartikel vor mir zu haben, bekräftigt. Ich brauche wohl nicht erst zu betonen, daß meine Worte nicht im eigenen Interesse - wie sagt man so schön, im Selbsterhaltungstrieb - geschrieben werden, sondern aus der Überlegung heraus, daß die Zeilen von 7FS einige sachliche Fehler enthalten.

Auch die Redakteure des "MB", also OM Schwarting und ich brachten und bringen nur Opfer der Sache zuliebe und die Zusammen- und Fertigstellung des MB erfordert bestimmt etliche Stunden mehr, als die sonntägliche Ausstrahlung der Rundsprüche.

Aber der eigentliche Grund meiner Zeilen ist der: Als vor 5 Jahren das "DL 7 - MB" erstand so war das kaum eine neue Idee, sondern das Bestreben, im neuen Gewande das ehemalige Mitteilungsblatt des Landesverbandes Berlin des DASD, wiedererstehen zu lassen. Sehen Sie, und dieses eben zitierte Mitteilungsblatt existierte, trotzdem zu damaligen Zeiten, quod erat demonstrandum, das Cluborgan "CQ", Rundsprüche und der straff organisierte Liniendienst für "D's und DE's" vorhanden waren. Außerdem war damals einem neuen Mitglied auferlegt in spätestens 3 Monaten seiner Mitgliedschaft die DE-Prüfung abzulegen, andernfalls seine Mitgliedschaft erloschen wäre. Zu dieser Prüfung mußte ein fertiger Empfänger vorgezeigt werden. Also waren damals, allerdings unter einem gewissen Zwang, viel eher die Möglichkeiten gegeben alle Club-Mitteilungen "via air" bekanntzugeben.

Trotz all dieser Dinge, und das ist der springende Punkt, gab es das Mitteilungsblatt. Daraus ist zu ersehen, daß es eben doch viele Dinge gibt, die die Mitglieder interessieren, die aber über den Rahmen eines Rundspruches hinausgehen bzw. in diesem nicht wiederzugehen sind.

Ein anderes Blatt ist das Niveau des MB. Die Bemühungen es noch weiter zu heben finden dort ihre Grenze, wo die freiwillige Mitarbeit in der Form von Lieferung aktueller Beiträge anfängt. Dabei ist es gleichgültig ob die Beiträge technischer, informierender oder berichtender Natur sind.

Der letzte Trugschluß, auf den ich heute eingehen möchte ist aber der, daß unser "MB" ein begehrtter Artikel war. Es ist auch heute noch, abgesehen vom OV Kreuzberg, ein begehrtter Artikel und wird nicht nur in Berlin gerne gelesen.

Ich würde mich freuen, wenn ich im Rahmen dieser Diskussion im März weitere Stellungnahmen zu diesem Thema veröffentlichen kann. In der Erwartung Ihrer Beiträge

vy 73's !

DL 7 EQ

Aus den Ortsverbänden

Streichungen:

OM Kurt N e s s, Bln.-Tempelhof, Dudenstraße 85

Ausschluß: wegen Schwarzsensens !

OM Jürgen V o g e l, Berlin W 30, Bülowstraße 82

Austritte: Nachträglich zum 31.Dezember 1954

OM Werner A p p e l t, Bln.-Lichterfelde West, Haydnstraße 4

OM Horst B e g e r, Bln.-Zehlendorf 1, Berliner Straße 77

OM Heinz C y b a r t h, Bln.-Frohnau, Edelhofdamm 64

OM Kurt F l e i c h m a n n, Bln.-Lichterfelde Ost, Geraer Straße 44

OM Horst M i e l k e, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 75

OM Günter S c h u l z, Bln.-Lichtenrade, Mariendorfer Damm 444

OM Heinz W e r n e r, Bln.-Mariendorf, Gersdorfer Straße 62

zum 31. Januar 1955

OM Hans K l u d e, Bln.-Reinickendorf, Freiheitsweg 33

OV-Charlottenburg:

Die nächste OV-Versammlung findet am Dienstag, den 8. Februar 1955 um 19.30 Uhr in der "Berg-Klause", Spandauer Damm (Nähe S-Bhf. Westend) statt. Zu dieser OV-Versammlung bitte ich die Mitglieder des OV um recht zahlreiche Beteiligung, denn an diesem Abend findet die Neuwahl des OV-Vorstandes statt. Auf der letzten OV-Versammlung wurden ja in einer sehr angeregten Diskussion schon die Fronten geklärt, aber es könnte ja sein, daß die dabei nicht anwesenden Mitglieder noch Vorschläge zu machen haben, die Berücksichtigung finden könnten.

DL 7 EQ

Was hat das Distriktsbüro zu berichten ?

In der Zeit vom 24. Dezember 1954 bis zum 24. Januar 1955 wurden dem Distriktsbüro des Distriktes Berlin nachstehende Änderungen der Berliner Rufzeichenliste von der Landespostdirektion Berlin gemeldet:

Neuerteilungen: DL 7 GS Karl M ü l l e r, Bln.-Siemensstadt
DL 7 GT Stefan F r e s e, Bln.-Tempelhof

Wiedererteilung: DL 7 AR Karl R e i c h e l, Bln.-Hermsdorf

Zuzug nach DL7 : DL 1 MRA Klaus W e l l a n d, Bln.-Charlottenburg 2
DL 3 DZ Hans N e u b a u e r, Bln.-Friedenau

II. Standort: DL 9 UGA Siegfried A r n o l d, Bln.-Siemensstadt

Die Verbindungsstelle der LPD-Berlin teilte uns mit, daß in diesem Monat die Anmeldefrist zur nächsten Lizenzprüfung, die Anfang März stattfindet, abläuft. Es liegen bisher 4 Anmeldungen vor. Auch Interessenten für die zusätzliche B-Prüfung werden noch angenommen.

Ende Dezember 1954 wurde von der LPD-Berlin in Berlin W 35 ein Schwarzsensender gestellt. Der betreffende OM, der erst kürzlich die Mitgliedschaft erlangte, wurde vom Distriktsvorsitzenden rückwirkend mit dem 31. Dezember 1954 ausgeschlossen. Zwei weitere Schwarzsensender, die sich erst mit der brotlosen Kunst vertraut machen wollten, wurden von der LPD-Berlin verwarnt; im ersten Fall wurde Strafanzeige erstattet!

Die OVV's werden gebeten, die in den Ortsverbänden lagernden QSL-Karten, die nicht vermittelt werden konnten, bis zum 31. März 1955 an das Distriktsbüro zu senden, damit es nach Durchsicht diese Karten nach München weiterleiten kann. Auf der Rückseite dieser Karten ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

Weiterhin werden unsere OVV's daran erinnert, daß nach der Geschäftsordnung des DARC, Absatz II c + d, jährlich eine Mitgliederversammlung mit Tagesordnung durchzuführen ist. Auf dieser OV-Mitgliederversammlung ist der OV-Vorstand seinen Mitgliedern gegenüber zur jährlichen Abrechnung verpflichtet. Die Protokolle dieser Versammlung sind dem Distriktsbüro zuzuleiten.

Der Stand der erteilten Lizenzen war am 31.12.54	= 153	Stck.
zuzüglich zugezogener Lizenzen aus dem Bundesgebiet	= 12	"
<hr/>		
Gesamt	= 165	Stck.
<hr/>		
Davon waren Lizenzen der Klasse A	= 105	Stck.
" " " " Klasse B	= 60	"
In dieser Zahl sind enthalten: ruhende Lizenzen	= 29	"
Nichtmitglieder	= 32	"
Im Bundesgebiet befinden sich z.Zt. DL 7 - Stationen	= 19	"

Zum Schluß geben wir eine Übersicht über die im Monat Januar bei der Berliner Vermittlung durchgelaufenen seltenen QSL-Karten:

DL 7 AD: OD 5 BA, ZS 3 AH; DL 7 AN: JA 3 AH; DL 7 AP: JA 3 AH, FF 8 AC, FQ 8 AX, 5A4 TR, 3V8 BL, ZD 4 AB; DL 7 BA: DU 7 SV, ZE 5 JJ, ZS 3 AH; DL 7 CW: DU 7 SV, ST 2 AC, UB 5 4Ø31; DL 7 DE: AP 2 K; DL 7 DF: KP 4CC, ZP 9 AY, ST 2 AR, FF 8 AC, DU 7 SV, FY 7 YG; DL 7 DO: OY 5 S; DL 7 DU: OY 2 A; DL 7 DZ: VQ 4 SS, KR 6 KS; DL 7 EM: YS 1 O, KA 2 DV (Japan), DU 7 SV; DL 7 EN: YS 1 O; DL 7 FH: ST 2 AC, UB 5 4Ø31, DL 7 FU(A): JA 3 AH, ST 2 AR, ZD 2 DCP; DL 7 FV: FF 8 AC, VS 2 DW; DL 7 FW: AP 2 K, 3A2 AW; DL 7 FX: AP 2 K, DL 7 GF: OY 5 S; DL 7 GK: UB 5 4Ø31, DL 7 GO: UB 5 4Ø31; DL 9 UGA: VQ 2 GW, JA 3 AA, JA 3 AH, FI 8 AW; DEM 3166; CP5EK

DL 7 BG

Der Kniff mit 'nem Pfiff !

Die heutigen Anforderungen an unseren Sender bezüglich Ober- und Nebenwellenfreiheit bedingen die Beachtung einer Reihe einfacher konstruktiver Maßnahmen beim Bau, die leider auch bei neuen Bauprojektierungen vieler OM's noch nicht in gehörigem Maße angewendet werden. Auch wenn nicht alle, heute bekannten Maßnahmen zur Oberwellenunterdrückung in jedem Falle getroffen zu werden brauchen, sollte doch von vornherein die Beachtung einiger Spielregeln selbstverständlich sein, zumal hier eine eventuelle nachträglich erforderlich werdende Änderung auf große Schwierigkeiten stößt.

So sollte es unbedingt Allgemeingut werden, alle Stromversorgungsleitungen des Senders mit Abschirmdraht zu verlegen. Unter Stromversorgungsleitungen verstehen wir dabei alles, was nicht gewollt HF führt. Also z.B. Heiz-, Anodenspannungs-, Meß- und Tastleitungen u.s.w.

Weiterhin werden fast immer noch alte Anschauungen bei der Montage der Röhrenfassungen vom PA-Röhren mit am Kopf herausgeführtem Anodenanschluß beachtet. Es hat sich heute herausgestellt, daß man solche Röhren zweckmäßig nicht mit durch den Boden versenkter Fassung montiert, sondern sie besser auf das Chassis stellt. Dabei werden Kathoden-, Heiz-, Schirmgitter- und Bremsgitteranschlüsse direkt an der jeweiligen Fassungsfeder mit Scheibenkondensatoren auf kürzestem Wege am Chassisblech geerdet, und die entsprechenden (Abschirm-!)-Leitungen in einzelnen Bohrungen durch das Blech geführt. Der zweckmäßig unter dem Blech sitzende Gitterkreis wird ebenfalls durch eine unmittelbar am Gitteranschluß der Röhrenfassung befindliche Bohrung angeschlossen.

Zweck dieser Maßnahmen ist die möglichst niederinduktive Erdung aller Röhrenelemente sowie besonders des kalten Anodenkreisendes an der Kathode. Nicht nur die Weiterleitung und Abstrahlung von Oberwellen wird dadurch wirksam hintangehalten, sondern die Stabilität der Stufe nimmt überhaupt zu, und häufig bleiben nur durch diese Maßnahmen die gefürchteten UKW-Störschwingungen aus.

DL 7 AI

Congrats und QSP von 73's

Zur Verleihung der Ehrennadel des DARC übermittelt die MB-Redaktion im Namen aller Berliner OM's die herzlichsten Glückwünsche an

OM B ü r k l e (DL 7 AQ), OM H a m m e r (DL 7 AA) und OM B e s = g e n (DL 7 BB).

Zur Erlangung des ersten WAV (Worked all Vasteras -SM-)-Diplomes die herzlichsten congrats an OM D ö r f l e r (DL 7 CY).

DL 7 EQ

Vy 73's von DM 2 AHM an DL 7 BI, von YU 2 HA/4 an DL 7 CY, von DJ 2 HH an DL 7 GM und von DL 9 PR an DL 7 GQ.

sämtlich via DL 7 GK

Vy 73's von DL 9 TJ an DL 7 AA, DL 7 AQ und DL 7 FV, von OE 8 SH an DL 7 GH und von DL 1 FY an DL 7 AA.

sämtlich via DL 7 GQ

Vy 73's von 9S4 CH an DL 7 AY und von DL 1 QA an DL 7 BT mit der Bemerkung, daß sich 7 BT nich so selten machen möchte.

sämtlich via DL 7 GR

KLEINE ANZEIGEN

Suche! Oszillographen, Meßsender, F¹¹requenzmesser (nur industriell), Vielfachinstrument (auch defekt). Angebote mit ausführlichen technischen Angaben erbeten.

Verkaufe: 2 Funksprechgeräte "Feld fu 'h' " ohne Gehäuse. Gegen Gebot Snder S l o k (80 m).

Küchhold (DL 7 CA)

Bln.-Neukölln, Donaustraße 83

Suche! LB 1 in neuwertigem Zustand. Angebote an

Bogdan Matoga

Bln.-Steglitz, Kniephofstr. 6

Die Bücherei gibt ab! Durch Einbinden der Jahrgänge freigewordene Sammelmappen der Funk-Technik (8 Stück) zum Preise von 2,50 DM pro Stück. (Neupreis war 3,60 DM). Interessenten wenden sich an

die MB-Redaktion

Anschrift siehe Titelblatt !

Lieber Berliner OM !

Wenn Sie mit dem Lesen des MB bis zu dieser Stelle vorgedrungen sind, dann halten Sie einmal Rückschau, ob es sich nicht gelohnt hat bisher das MB zu bekommen. Und dann stellen Sie sich bitte vor, daß dies das letzte MB war, welches Sie bekommen haben, wenn Sie nicht mittels der beiliegenden Zahlkarte bis zum 25. Februar 1955 den Jahres-Unkostenbeitrag von 1,50 DM überweisen. Das gilt natürlich nur für die OM's, die dies noch nicht getan haben !

DL 7 EQ

Der Redaktionsschluß für das März-MB ist am Sonnabend, den 26. Februar 55 mit dem Eingang der zweiten Postzustellung. Ich bitte um unbedingte Einhaltung des Termines!